

GEORG-HERWEGH-OBERSCHULE GYMNASIUM



Georg-Herwegh-Oberschule • Fellbacher. Str. 18/19 • 13467 Berlin-Hermsdorf • Tel. 030 / 404 20 70 • Fax: 030 / 404 20 81

Freitag, den 27. Januar 2012

An alle Erziehungsberechtigten der
Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen

Wahlpflichtfach in der 9. und 10. Klasse, Information und Einladung

Sehr geehrte Eltern,

nach den Sommerferien beginnt für die Schüler/innen der 9. Klassen der Unterricht in einem Wahlpflichtfach mit 3 Wochenstunden, der in der 10. Klasse fortgesetzt wird. Neben der 3. Fremdsprache Italienisch stehen weitere Wahlpflichtbereiche zur Auswahl. Im Einzelnen haben die Schüler/innen die Wahl zwischen folgenden, klassenübergreifend organisierten Fächern und Lernbereichen:

1. 3. Fremdsprache Italienisch
2. Künstlerischer Wahlpflichtbereich
3. Geographie/Geschichte/Sozialkunde
4. Biologie/Chemie
5. Informatik mit physikalischen und mathematischen Schwerpunkten

Bitte beachten Sie im Hinblick auf private Verpflichtungen, dass der Unterricht auch in einem Nachmittagsblock bis 16:00 Uhr stattfinden kann. Aufgrund organisatorischer Sachzwänge wird die endgültige Organisation des Wahlpflichtbereiches erst mit Beginn des neuen Schuljahres feststehen.

Die Wahl des Wahlpflichtfaches bindet die Schüler/innen für die Klassen 9 und 10. Jedoch kann das Wahlpflichtfach auf Antrag bei nicht ausreichenden Leistungen oder aus sonstigen pädagogischen Gründen unter der Maßgabe freier Plätze nach dem ersten Halbjahr der 9. Klasse gewechselt werden.

Zu 1. (Italienisch)

Die Schüler/innen, die seit der 7.Klasse Latein oder Französisch lernen, können jetzt Italienisch als 3. Fremdsprache wählen. Wegen der unsicheren Personalsituation kann nur eine Lerngruppe (max. 32 Schüler/innen) eingerichtet werden. Sollten mehr Anmeldungen als Plätze vorliegen, werden vorrangig diejenigen aufgenommen, deren Noten in den beiden Fremdsprachen (Englisch, Französisch oder Englisch, Latein) auf dem vorangegangenen Zeugnis keine größere Summe als 6 ergeben. Im Übrigen entscheidet das Los.

Italienisch kann nicht angeboten werden, sofern es weniger als 15 Schüler/innen (Mittelstufe) / 12 Schüler/innen (Oberstufe) wählen. Es besteht also die Möglichkeit, dass Italienisch als Wahlpflichtfach in der Mittelstufe genügend Zuspruch findet, in der Oberstufe auf Grund anderer Interessen der Schüler/innen aber nicht mehr angeboten wird.

Italienisch kann nach der 10. Klasse wieder aufgegeben werden. Das Fach kann aber auch im Grundkurs bis zum Abitur fortgesetzt werden, wenn mindestens 12 Schüler/innen teilnehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Italienisch als 3. Fremdsprache an unserer Schule in der gymnasialen Oberstufe nicht mehr begonnen werden kann. Diese Gelegenheit besteht zuletzt in der 9. Jahrgangsstufe.

Im Wahlpflichtfach Italienisch bildet das Lehrwerk *buongiorno!* in den ersten beiden Lernjahren die Grundlage des Unterrichts, gestützt durch den Einsatz multimedialer Elemente: CDs und DVDs, Wandtafeln sowie Overheadfolien. Anhand von Tandembögen, Rollenspielen und anderer szenischer Darbietungen wird unter Berücksichtigung aller sprachlichen Fertigkeiten die Kompetenz einer mitteilungsbezogenen Kommunikation aufgebaut. Gegen Ende des zweiten Lernjahres werden mitunter schon leichtere Lektüren, Zeitungsartikel und Filme eingesetzt. Neben der Sprachvermittlung lernen die Schüler/innen selbstverständlich auch landeskundliche Aspekte Italiens kennen.

Zu 2. (Künstlerischer Wahlpflichtbereich)

Der künstlerische Wahlpflichtbereich ist ein projektorientierter, integrativer Unterricht in den Fächern Musik, Kunst und Darstellendes Spiel. Lehrziel ist die Erziehung zu aktiver, kritischer kultureller Teilhabe. Die Schüler/innen lernen die unterschiedlichen Techniken von Rezeption, Produktion und Reflexion in den einzelnen Fächern kennen. Durch die Verbindung scheinbar eigenständiger künstlerischer Strategien wird die Erfahrung ganzheitlicher Wahrnehmung ermöglicht.

Der Unterricht findet fächerübergreifend und projektorientiert statt. Am Ende des Schuljahres wird die Präsentation eines Projekts praktisch vorbereitet und durchgeführt.

Leistungsnachweise werden durch selbstständig erarbeitete Dokumentationen, mündlich und/oder schriftlich vorgetragene Präsentationen der Arbeitsergebnisse erbracht. Die Abschlusspräsentation ist Teil des Leistungsnachweises.

Es gibt keine formalen Bedingungen für die Anmeldung, bereits vorhandene künstlerische Fertigkeiten können eingebracht werden, sind aber nicht erforderlich. Voraussetzungen für die Teilnahme sind jedoch:

- Experimentierfreudigkeit,
- Offenheit, ungewohnte Tätigkeiten zu erproben,
- Bereitschaft, sich einander mitzuteilen und aufeinander einzugehen.

zu 3. (Geographie/Geschichte/Sozialkunde)

Geographie (Klasse 9):

Im Mittelpunkt steht ein überwiegend projektorientierter Ansatz, bei dem die Schüler/innen aus den folgenden Themenfeldern globale, regionale und lokale Herausforderungen des 21. Jahrhunderts eigenständig erschließen, dokumentieren und die Ergebnisse präsentieren. Methodisch sollen neben der zielgerichteten Recherche das Arbeiten mit Karten, Graphiken und Statistiken, die Analyse komplexer Zusammenhänge sowie die eigene Datenerhebung und Informationsgewinnung vor Ort besonders gefördert werden.

Inhaltlich geht es um eine Auswahl aus den Themenfeldern:

- Räume analysieren – Natur- und Kulturlandschaften bewahren und nutzen
 - Landschaftsräume im Wandel (Auswahl von zwei bis drei): Tropischer Regenwald in SO-Asien, Arktis und Antarktis, Australien und Ozeanien, Alpen, Hochwasser in Deutschland, Fließgewässer in Berlin
- Bevölkerungswachstum und Nahrungsmittelspielraum
 - Entwicklung der Weltbevölkerung – eine globale Herausforderung
 - Welternährungslage – Wettlauf zwischen Pflug und Storch (Auswahl von ein bis zwei Themen): Nahrung aus dem Ozean, Hunger im Sahel, Brot für die Welt, Landwirtschaft in Brandenburg
- Bodenbildung – Geographie hautnah erleben
 - Vom Gestein zum Boden – Prozesse der Bodenentwicklung
 - Bodenarten – Eigenschaften und Bestimmung mit Hilfe kleiner Experimente
 - Bodentypen – Umwandlungs- und Verlagerungsprozesse
 - Aufnahme eines Bodenprofils – Tagesexkursion ins Briesetal
 - Auswahl aus weiteren Themen: Bodenzonen, Bodenerosionen anthropogen beschleunigt, Bodenvergiftung und –versauerung, Bodenversiegelung und Grundwasser im Heimatraum

Geschichte/Sozialkunde (Klasse 10)

In Geschichte/Sozialkunde liegt der Schwerpunkt auf der systematischen Wiederholung fachspezifischer Methoden als Vorbereitung für selbstorganisiertes bzw. eigenverantwortliches Lernen. Die zugehörigen Inhaltsbereiche sind so gewählt, dass sie historische und politikwissenschaftliche Dimensionen gewährleisten. Schwerpunkte sind dabei die Einübung fachspezifischer Methoden und das projektorientierte Arbeiten.

Inhalte (Geschichte):

- Die Entwicklung und die aktuelle Situation der Beziehungen zwischen Deutschland und seinen Nachbarn, z.B. Frankreich, Polen, Benelux-Staaten, Italien, Österreich, Ostsee-Staaten, Tschechien, Slowakei
- Die Entwicklung und die aktuelle Situation der Beziehungen zwischen Europa und außereuropäischen Regionen und Staaten, z.B. Türkei, Japan, China, Indien, Brasilien, Südafrika

Inhalte (Sozialkunde):

- Jugendliche in unserer Gesellschaft als Wähler/in bzw. Wahlberechtigte: Wahlrecht in der Kommune, dem Land und dem Bund

- Jugendliche im Freiwilligendienst, in der Bundeswehr
- Aktuelle Migrationen von und nach Deutschland, innerhalb der und in die EU, Konfliktfelder und Lösungsansätze

Kompetenzen:

- Einführung in die Quellenarbeit: Analyse, Interpretation und kategoriengeleitete Beurteilung
- Einüben des Nachschlagens, Recherchierens in Einzelarbeit
- Projektorientiertes Arbeiten in Partner- oder Gruppenarbeit: Erstellen eigener Fragestellungen, Aufstellen von Zeit- und Arbeitsplänen, Recherchetätigkeit, mediengestützte Präsentation
- Einsatz von Simulations- und Rollenspiel, einer Pro- und Contra-Debatte, einer Expertenbefragung oder Exkursion zwecks Einübens multiperspektivischen Betrachtens

zu 4. (Biologie/Chemie)

Biologie (Klasse 9):

1. SCHWERPUNKT: Enzyme

Kenntnisse über die Struktur von Proteinen, besonders der Enzyme, ermöglichen das Verstehen von Stoffwechselfvorgängen. Durch eigene experimentelle Arbeit begreifen die Schüler/innen, dass die biokatalytische Funktion der Enzyme von verschiedenen Faktoren abhängig ist.

- Proteine
- Modellvorstellungen von Enzymen
- Abhängigkeit der Enzymwirkung von spezifischen Faktoren

2. SCHWERPUNKT: Pflanzenphysiologie

Im Mittelpunkt des Unterrichts stehen die Methoden des Erkenntnisgewinns und der Präsentation: präparieren, mikroskopieren, experimentieren, messen und protokollieren, Arbeiten mit Modellen, präsentieren usw. Dazu bieten sich Praktika, wie z.B. zur Photosynthese der Pflanze an.

- Fette und Kohlenhydrate
- Bau und Funktion von Biomembranen
- Photosynthese
- Wahlthemen (von den folgenden Themen sollte eines bearbeitet werden)
 - Aufbau und Funktion von Spaltöffnungen
 - Bewegungen bei Pflanzen
 - Reproduktionsstrategien bei Pflanzen.
 - Was blüht denn da? Heimische Pflanzen bestimmen und dokumentieren.

Im Wahlpflichtfach wird der Schwerpunkt auf experimentelles Arbeiten gelegt! Im Vordergrund stehen also Methodenkompetenz (Handlungsorientierung) und personale Kompetenz (Förderung der Selbstständigkeit).

Chemie (Klasse 10):

1. SCHWERPUNKT: Analytische Anorganische Chemie

Aufbau und Nachweismethoden von Ionen: Die Schüler/innen untersuchen beispielsweise Selters, Asche oder Brausetabletten auf die Zusammensetzung ihrer Salze und lernen dabei charakteristische Nachweismethoden für Kationen und Anionen kennen.

2. SCHWERPUNKT: Analytische Organische Chemie

- Aspirin: Die Schüler/innen analysieren Aspirin-Tabletten und charakterisieren den Wirkstoff über spezifische Nachweismethoden.
- Alkohole: Die Schüler/innen lernen die Stoffklasse der Alkanole intensiv kennen und beschäftigen sich schwerpunktmäßig mit Ethanol.
- Zitronensäure, Vitamin C: Die Schüler/innen weisen Zitronensäure und Vitamin C in Lebensmitteln nach und lernen Nachweismethoden für beide Stoffe und spezifische Eigenschaften kennen.
- Farbstoffe: Die Schüler/innen untersuchen Lebensmittel auf darin verwendete Lebensmittelfarbstoffe und charakterisieren sie über vergleichende Untersuchungen.

Das Wahlpflichtfach wird als Schülerpraktikum durchgeführt, in dem die Schüler/innen wesentliche Arbeitstechniken der Chemie an ausgewählten Beispielen kennenlernen.

zu 5. (Informatik mit physikalischen und mathematischen Schwerpunkten)

Das Wahlpflichtfach Informatik erstreckt sich über zwei Schuljahre. Damit können ergänzend zu den im Berliner Rahmenplan vorgeschriebenen Modulen „Aufbau und Wirkungsweise von Informatiksystemen“, „Leben mit vernetzten Systemen“ und „Informationssysteme“ der Schwerpunkt „Internet und Robotik“ eingebaut werden und fachübergreifende Bezüge zur Physik und Mathematik ausführlich behandelt werden.

Klasse 9

- **Internet I:** Erstellung von Webseiten mit dem Schwerpunkt Bildbearbeitung und Farben; Digitalkamera; Geschichte der Informatik mit dem Schwerpunkt Geschichte des Internets
Bezug zur Physik: Licht, Farben, Farbmischung, Physikalische Grundlagen zum Aufbau des Computers; Bezug zur Mathematik: Zahlensysteme
- **Robotik:** Konstruktion und Programmierung von Lego-Robotern; Programmieren mit Robot Karol
Bezug zur Physik: Sensortechnik, Mechanik
- **Einführung in die Programmierung mit einer Programmiersprache I:** Algorithmen in einer Programmiersprache

Klasse 10

- **Informationssysteme:** EXCEL für Fortgeschrittene; Aufbau von Datenbanken; Arbeiten mit einer fertigen Datenbank; Erstellen einer Datensammlung; Einfache Abfragen in SQL
Bezug zur Mathematik: Mathematische Anwendungen in der Tabellenkalkulation
- **Einführung in die Programmierung mit einer Programmiersprache II:** Einführung in die objektorientierte Programmierung
- **Internet II:** Protokolle, Netze, Webseiten II (CSS, JavaScript, Audiodateien)
Bezug zur Physik: Wellen

Für alle Wahlpflichtfächer gilt, dass ein Wahlpflichtkurs nur eingerichtet werden kann, wenn sich genügend Schüler/innen melden und keine organisatorischen Hindernisse auftreten. Deswegen ist eine Ersatzwahl erforderlich. Markieren Sie daher bitte auf dem beiliegenden Wahlbogen Ihren Erstwunsch und einen Ersatzwunsch.

Zur Wahl des Wahlpflichtfaches bieten wir den Eltern der 8.Klassen eine Informationsveranstaltung in der Aula unserer Schule an, an der die Fachbereichsleiter der betroffenen Fächer für weitere Fragen zur Verfügung stehen. Sie findet statt am

Dienstag, den 21. Februar 2012 um 19.30 Uhr in der Aula

Bitte übermitteln Sie den beiliegenden Wahlbogen durch Ihr Kind bis spätestens **Freitag, den 02. März 2012** an die Klassenleiterin/den Klassenleiter.

Mit freundlichen Grüßen

de Tinseau
(Schulleiterin)